

Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

19.05.2026

Vorhang auf für das zweite »Gogelmosch-Dialektival«!

Vorschläge für »Sächsisches Wort des Jahres« 2026 willkommen

Dresden (19. Mai 2026) – Der Dialekt, er lebe hoch! Das »Gogelmosch – Sachsens Dialektival« feiert vom 30. September bis 4. Oktober 2026 den sächsischen Dialekt mit all seinen Mundarten. Für die zweite Auflage haben sich die Organisatoren rund um Tom Pauls, Peter Ufer und »So geht sächsisch.« prominente Unterstützung gesucht.

So haben sich neben den beiden Dialektfluencerinnen Tina Goldschmidt (@schnappatmig) und Kristina vom Dorf (@Sachsen-Muddi), die bekannte Band »Zärtlichkeiten mit Freunden«, das Dresdner Comedy-Duo »Günther & Hindrich«, Comedian und Parodist Thomas Nicolai und der Grandseigneur des sächsischen Dialekts, Gunter Böhnke, angekündigt. Gemeinsam mit dem Publikum huldigen sie in einem abwechslungsreichen Programm aus Kabarett, Comedy und Satire im Tom-Pauls-Theater in Pirna und im Dresdner Boulevardtheater auf humorvolle Weise dem wohl schönsten Dialekt der Welt.

»Wir Sachsen sind stolz auf unsere Dialekte«, betont Ministerpräsident Michael Kretschmer. »Sie sind Teil unserer Geschichte und Kultur. Vom Erzgebirgischen über das Oberlausitzsche und das Vogtländische bis zum Dresdner und Leipziger Idiom: Sie alle sind wichtig für die tiefe Verbundenheit mit der Heimat, denn sie schaffen Nähe und bringen Menschen über Generationen hinweg zusammen.« Besonders erfreulich sei, dass immer mehr junge Menschen die Mundarten ihrer Heimatregion neu entdecken und sie selbstbewusst in den sozialen Medien nutzen. »Festivals wie das ‚Gogelmosch‘ tragen dazu bei, auf liebens- und humorvolle Weise unsere Sprache und unsere Heimat zu feiern.«

»Dass wir gemeinsam mit der nächsten Generation der Sachsen den Dialekt feiern, ist einfach nur bomforzionös«, freut sich Tom Pauls. »Das zeigt, dass die Mundart nicht in der Vergangenheit zurückbleibt, sondern in der digitalen Zukunft angekommen ist. Das Gogelmosch-Dialektival bietet dafür

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze
gilt: Bitte beim Pfortendienst
melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

die ideale Bühne, auf der wir generationenübergreifend unsere schöne Sprache und zugleich 15 Jahre Tom-Pauls-Theater feiern. Ein Fest!"

Sächsisches Wort des Jahres dreht sich um das Thema Handwerk

Gesucht wird ab sofort auch das sächsische Wort des Jahres 2026, das am 3. Oktober im Dresdner Boulevardtheater gekürt wird. Tausende von Vorschlägen gingen in den vergangenen Jahren bereits ein – aus über 5.000 Dialektwörtern darf die Jury rund um Tom Pauls und Peter Ufer im Jahr wählen. 2026 wird nicht nur das sächsische Jahreswort gesucht, sondern auch ein Begriff, der das Handwerk auf besonders prägnante Weise beschreibt. Wortvorschläge können online über die entsprechende Website des Mitteldeutschen Rundfunks eingereicht werden.

Über die Künstlerinnen und Künstler

Tina Goldschmidt alias @schnappatmig begeistert auf Social Media mit ihrem authentischen sächsischen Dialekt und einer großen Portion Selbstironie ein Millionenpublikum. In ihren Videos greift sie alltägliche Situationen auf und präsentiert diese charmant, direkt und typisch sächsisch. Ihre natürliche Art und die unverwechselbare Sprache sorgen dafür, dass sich viele Menschen mit ihren Beiträgen identifizieren. Mit Witz, Herz und regionalem Charme hat sie sich eine treue Community aufgebaut und zeigt, wie modern, unterhaltsam und sympathisch der sächsische Dialekt ist.

Kristina vom Dorf ist eine der prominentesten Verfechterinnen des sächsischen Dialekts. Als Autorin, Bloggerin und Influencerin macht sie als »Sachsen-Muddi« den Dialekt für junge Leute zugänglich – ihre Videos gehen millionenfach viral. In ihrer Rolle schlägt sie auch Brücken zur Tradition, z. B. durch Clips, in denen sie Gedichte von Lene Voigt rezitiert. Mit über 80.000 Followern, viele davon Jugendliche, weckt sie Heimatstolz und bekämpft Vorurteile gegen den Dialekt.

Das Comedy-Duo Günther & Hindrich hat sich in den letzten Jahren nicht nur durch pointierten Humor, sondern vor allem durch seine klare Haltung zum sächsischen Dialekt einen Namen gemacht. In ihren Programmen greifen Günther & Hindrich typische Vorurteile gegenüber dem Dialekt auf und drehen sie humorvoll um. Statt sich über Eigenheiten lustig zu machen, zeigen sie, wie viel Ausdruckskraft und Witz im Sächsischen steckt. Mit ihrem aktuellen Bühnenprogramm »SIMPLYunkloar« sind sie derzeit an vielen Orten in Sachsen und darüber hinaus unterwegs. Bekannt wurden die beiden auch u.a. durch ihre Kurzfilme Simply the Worst und Simply Devil.

»Zärtlichkeiten mit Freunden« ist eine bekannte sächsische Band, die mit humorvollem Dialekt-Rock und skurrilen Texten punktet. Cordula Zwischenfisch und Rico Rohs mischen Musik mit Alltagsbeobachtungen aus Sachsen – und präsentieren das Ergebnis mit Wortwitz und in feinsten sächsischer Mundart. 2024 gewann das Musik-Comedy-Duo den ersten ProSieben Bundesvision Comedy Contest für Sachsen – nur eine der über 20 Auszeichnungen, zu denen auch der Deutsche Kleinkunstpreis im vergangenen Jahr zählt.

Thomas Nicolai, Comedian, Synchronsprecher und Autor. Der gebürtige Leipziger ist vor allem für seinen feinen Humor, seine Wandlungsfähigkeit und seine große Liebe zur sächsischen Sprache bekannt. Mit zahlreichen Bühnenprogrammen, TV-Auftritten und Parodien begeistert er seit vielen Jahren ein breites Publikum. Besonders beliebt sind seine Übersetzungen der berühmten Asterix-Comics ins Sächsische. Mit Titeln wie »Asterix bei den Saggsen« bringt Thomas Nicolai den gallischen Humor auf charmante und humorvolle Weise in den sächsischen Dialekt und zeigt dabei eindrucksvoll die sprachliche Vielfalt und den Witz der Region.

Gunter Böhnke gehört zu den bekanntesten Stimmen Sachsens. Über viele Jahre prägte er mit dem Kabarettensemble »academixer« die deutsche Kabarettszene und begeisterte mit intelligentem Humor, feiner Satire und seiner unverwechselbaren sächsischen Sprachkunst. Besonders am Herzen liegt ihm die Pflege des sächsischen Dialekts, den er mit Charme, Witz und großer sprachlicher Leidenschaft einem breiten Publikum näherbringt. Mit seinen Büchern, Bühnenprogrammen und Lesungen ist Gunter Böhnke bis heute ein wichtiger Botschafter der sächsischen Kultur.

Tom Pauls zählt zu den bekanntesten Künstlern Sachsens. Mit seinem feinen Humor, seiner großen Bühnenpräsenz und seiner Liebe zum sächsischen Dialekt begeistert er seit Jahrzehnten ein breites Publikum. Besonders populär wurde er durch seine Kunstfigur »Ilse Bähnert«, mit der er den Alltag der Sachsen humorvoll und pointiert auf die Bühne bringt. Tom Pauls verbindet Unterhaltung mit regionaler Kultur und trägt mit seinen Programmen dazu bei, die sächsische Sprache und Lebensart weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt zu machen.

Peter Ufer ist vor allem für seine Bücher über Sachsen, den sächsischen Dialekt und die Lebensart der Menschen in der Region bekannt. Mit viel Humor, Sprachgefühl und einem genauen Blick auf den Alltag erzählt er Geschichten, die gleichermaßen unterhaltsam und authentisch sind. In seinen Werken bringt Peter Ufer einem breiten Publikum regionale Besonderheiten und Traditionen aus Sachsen näher. Als Journalist und Moderator ist er zudem eine bekannte Stimme der Dresdner Kulturszene.

Mehr Informationen unter: <https://so-geht-saechsisch.de>

Informationen zur Stiftung: <https://tom-pauls-theater.de/ueber-uns/ilse-baehnert-stiftung/>

Vorschläge für das Sächsische Wort des Jahres 2026 können hier eingereicht werden: <https://www.mdr.de/sachsenradio/saechsische-woerter-des-jahres-zweitausendfuenfundzwanzig-100.html#sprung0>